

[\\_ > Radsport > Rennrad](#)



*Sieger am Würzjoch: Sebastian Meja aus Kolumbien*

## Kolumbianer Meja gewinnt am Würzjoch

Die 2. Etappe der Dolomiten-Radrundfahrt führt am Montag über 133,5 Kilometer und 1920 Höhenmeter von Bozen auf das Würzjoch, und dann über Brixen und das Eisacktal zurück in die Landeshauptstadt.

22. Juli 2019

Die 8,2 Kilometer lange, zeitgestoppte Aufstiegs Passage von Villnöss auf das Würzjoch, bei der lediglich 329 Höhenmeter heruntergespult werden

mussten war wie erwartet eine

Newsticker

[alle ansehen >](#)

[15:54 Schuster neuer Trainer bei Erzge...](#)

[15:45 Lieferessen während Match: VA...](#)

[15:21 Segler mit Hai kollidiert: „Gruseli...](#)

[14:37 Hängepartie ist zu Ende: Eintrac...](#)

[14:25 Völler bestätigt Bayern-Interess...](#)

[14:19 Bolton Wanderers vor dem Aus](#)

[14:03 Seppi & Sinner im Einsatz: Histor...](#)

[13:23 Mbappé fällt mehrere Wochen a...](#)

mussten, was wie erwartet eine ganz knappe Angelegenheit. Zunächst sorgte Jonas Leefmann aus München für gehörig Tempo, hatte aber zahlreiche Konkurrenten im Schlepptau und musste etwa 3 Kilometer vor dem Ziel abreißen lassen. Da katapultierte sich der erst 20-jährige Mejia nach vorne und entschied das Teilstück auf das Würzjoch in 17.25 Minuten für sich. Mit nur 2 Sekunden Rückstand belegte der Trentiner Manuel Giacomelli den 2. Platz. Der 42-jährige hatte im Vorjahr den Giro delle Dolomiti auf dem 3. Gesamtrang beendet.

Auf Rang 3 beim Bergzeitfahren auf das Würzjoch landete am Montag Eduard Rizzi, der 9 Sekunden auf Mejia einbüßte. Der bald 48-jährige Sarner verteidigte damit seine Führung im Gesamtklassement. Dafür hatten ihm die Veranstalter vor der 2. Etappe das Leader-Trikot überreicht, das er am Dienstag neuerlich tragen wird. Wie knapp es auf dem 2. Teilstück zuging beweist auch die Tatsache, dass die ersten 14 Radler innerhalb von nur einer Minute lagen.

**Esther Frei bleibt  
Gesamtführende**

Auch bei den Frauen war Spannung pur angesagt. Nach Platz 2 am Sonntag schlug Monika Dietl aus Bayern zurück und entschied das Bergzeitfahren auf das Würzjoch in 21.23 Minuten für sich. Platz 2 ging an die Schweizerin Esther Frei, die 4 Sekunden auf Dietl verlor, im Gesamtklassement aber weiterhin vorne liegt. Das Podium komplettierte die Niederländerin Annette Pronk, die 24 Sekunden langsamer war als die Tagesschnellste. Als beste Südtirolerin landete Liviana Faoro aus Gargazon auf dem 5. Platz, eine Position hinter Tanja Cais aus Salzburg.

„Am Dienstag wartet auf die fast 600 Teilnehmer aus 26 verschiedenen Nationen eine absolute Neuerung in der mehr als 40-jährigen Geschichte des Giro delle Dolomiti. Auf dem längsten Teilstück mit 175,9 Kilometern und 2938 Höhenmetern geht es beim traditionsreichen Südtiroler Rad-Klassiker erstmals auf den Fedaiia Pass“, erklärt OK-Chef Simon Kofler den Verlauf des 3. Renntages.

## **Ergebnisse 2. Etappe Q36.5**

**Männer**

**Männer:**

1. Sebastian Mejia COL 17.25  
Minuten
2. Manuel Giacomelli ITA 17.27
3. Eduard Rizzi ITA/Sarntal 17.34
4. Jarno Verhoofstad NED 17.35
5. Ole Christian Myrmel NOR  
17.47

**Frauen:**

1. Monika Dietl GER 21.23  
Minuten
2. Esther Frei SUI 21.27
3. Annette Pronk NED 21.47
4. Tanja Cais AUT 22.22
5. Liviana Faoro ITA/Gargazon  
22.52

**Gesamtwertung Giro delle  
Dolomiti 2019 nach 2 Etappen**

**Männer:**

1. Eduard Rizzi ITA/Sarntal 50.59  
Minuten
2. Federico Lualdi ITA 51.56,08
3. Jonas Leefmann GER 51.56,89
4. Stefano Scala ITA 52.33
5. Stefano Monfrini ITA 52.34

**Frauen:**

1. Esther Frei SUI 1:02.44  
Stunden
2. Monika Dietl GER 1:03.28
3. Annette Pronk NED 1:04.40
4. Liviana Faoro ITA/Gargazon  
1:06.57
5. Tanja Cais AUT 1:07.02